

## **11.09.2021 4.ST - Salzlandliga**

SV Einheit Bernburg – SV Rotation Aschersleben 3:2 (0:2)

### **Ein Sieg der Moral mit einem lupenreinen Hattrick**

Am Samstag war der Tag unseres Herbstfestes und auch fußballerisch sollte es ein Fest werden. So hatten es die Gastgeber erhofft, wenn die Heimmannschaft auf den starken Aufsteiger Rotation Aschersleben trifft.

Doch zunächst einmal kam alles ganz anders, denn die Gäste aus der Einestadt legten stark los und drückten dem Spiel ihren Stempel auf. Mit ihrem schnellen Umkehrspiel und den schnellen beweglichen Spitzen stellten sie die Einheitabwehr vor enorme Probleme. So hätte man nach 25 Minuten bereits längst führen müssen, den man erarbeitete sich aus Kontern heraus in dieser Zeit gleich drei exzellente Möglichkeiten. Doch noch waren Eric Käding oder Pech oder doch noch ein Bernburger Abwehrbein einem Treffer im Wege. Die Einheitspieler waren in dieser Zeit zwar auch bemüht, aber allzu oft fehlte es an Genauigkeit beim finalen Pass, so dass gut angelegte Aktionen doch noch verpufften und damit den Ascherslebern ihr gefährliches Konterspiel ermöglichten. Und in der 34.Spielminute war es dann soweit, nach einem Lattenknaller reagierte Benjamin Fischer am schnellsten, während die Abwehr der Gastgeber sträflich diese Aktion wohl abgehakt hatten, denn hier war keiner der Einheimischen im Bilde – 0:1 und das war hoch verdient.

Aber damit nicht genug, die Rotationspieler blieben weiter gefährlich, während die Bernburger Antworten eher glücklos waren, wie in der 36.Spielminute Benjamin Kuhn, der nach schöner Ballmitnahme zum Abschluss kam, den Ball, etwas überhastet, nicht richtig traf oder Jonas Souschek in der 38.Spielminute, dessen Schuss aus spitz gewordenem Winkel eine Beute des Rotationstorwarts wurde. In der 41.Spielminute kamen die Gäste über rechts und wieder war die Bernburger Abwehr ausgehebelt und ein Aschersleber kam gleich zweimal zum Abschluss. Doch Käding reagierte, von seinen Mitspielern allein gelassen, beide Male glänzend, jedoch beim dritten Versuch, diesmal von Anti Potsai abgezogen, hatte er keine Chance mehr. Verdammt, was war das bloß für ein Abwehrverhalten? Und das monierte der Torwart, seinen Frust rauslassend, zu Recht lautstark gegenüber seinen Mitspielern. Das 0:2 war jedenfalls perfekt und damit ging es glücklicher Weise in die Pause.

Da war in der Bernburger Kabine wohl wieder eine Ansprache fällig und natürlich auch die Gedanken, wie man noch etwas zum Positiven wenden kann. Zunächst kamen mit Wiederanpiff Mathias Helbig für „Matze“ Wiedensee und Steven Christmann für Tim Apel ins Spiel. Wie sich später erweisen sollte, war es eine gelungene Überlegung. Und in der 47.Spielminute kam mit Mario Schwarz, selbst etwas angeschlagen, für den verletzt ausscheidenden Marco Schule noch etwas mehr Tempo ins Spiel der Platzherren, das nun ein anderes Gesicht bekam, obwohl man weiter auf gefährliche Gästeaktionen aufpassen musste. Aber Einheit sieht sich nun um seine Bemühungen belohnt und wird immer stärker. Nach einem abgewehrten Schuss von Nils Wendel reagierte in der 51.Spielminute Helbig am schnellste und versenkte mit artistischem Kopfball das Spielobjekt zum Anschlussstreffer im Netz. Nun war für die Bernburger endlich Land in Sicht und sie erhöhten weiter den Druck, aus dem mehrere Eckbälle entsprangen. Einer davon, getreten von Niclas Walcer, bescherte den Saalestädtern in der 69.Spielminute den Ausgleich. Wieder war Helbig der glückliche Schütze, Ausgleich hergestellt, Spiel fast gedreht. Aber noch waren 20 Minuten zu gehen und jetzt kam schon wieder Rotation und erzeugte schon mit den nächsten beiden Gegenzügen Alarmstufe rot im Einheitstrafräum (70./71.). Doch einmal konnte der Ball energisch hinten rausgeschlagen werden und beim zweiten Versuch zeigte Käding wieder sein Können und reagierte stark. Inzwischen hatte es schon zum zweiten Mal während des Spiels angefangen stark zu regnen. Trotzdem hielten die Akteure das Tempo hoch, aber auch die Nickligkeiten auf dem Spielfeld nahmen zu und sorgten so beim insgesamt gut leitenden, auch wenn das die Gäste nicht so sahen, Schiedsrichter für einige Arbeit.

Dennoch es wurde weiter Fußball gespielt und die Begegnung hatte inzwischen einen rassigen Charakter angenommen. Das Spiel wogte nun auf und ab und man schenkte sich nichts. Beide Teams hätten den Sieg doch gern mitgenommen. Jetzt drückte wieder Rotation und plötzlich konnte Einheit kontern. In der 75.Spielminute bewunderten die Zuschauer dann Walcers Lattenkracher. Zwischendurch hatte nun auch immer wieder Kuhn starke Momente und holte in der 81.Spielminute, nachdem er im Strafraum zu Fall gebracht wurde, einen Strafstoß heraus. Oh je, wer sollte den Elfer treten, nach dem Elfmeterdebakel von Seeland? Da war doch der an diesem Tag bestens aufgelegte Helbig die beste Wahl und ließ sich diese Chance auch nicht entgehen. 3:2, Hattrick und das Spiel war nun wirklich gedreht. Als dann Schwarz einen Super Chipball auf Kuhn in den Strafraum (84.) brachte, krönte der seine Leistung mit dem 4:2 ins lange untere Eck. Denkste, nach einigen Diskussionen wurde dieser Treffer, wohl zu Recht, nicht anerkannt, denn der Schiri hatte vorher das Spiel noch nicht freigegeben. Die Partie lebte nun von Hektik und Spannung, denn die Gäste gaben sich nicht geschlagen, boten den Einheitspielern aber nun die Räume zum Kontern. Doch man verpasste es wieder einmal diese zu einer endgültigen Spielentscheidung zu nutzen. So war bis zum Abpfiff auch noch Zittern angesagt. Aber dann hatte man auf Grund der Leistungssteigerung in der 2.Halbzeit einen insgesamt glücklichen, aber nicht unverdienten Dreier eingefahren und der brachte das Herbstfest dann im weiteren Verlauf auch richtig auf Touren. Um mehr aus Bernburg mitzunehmen, hätten die Rotationspieler einfach mehr aus ihren guten Tormöglichkeiten machen müssen. Das haben sie vor allem in Halbzeit eins verpasst.